

Katastrophen sind das neue Normal. Sind wir bereit?

Wie das Leben in einem Zeitalter aussehen wird, in dem Katastrophen die neue Normalität sind

Hier ist ein kleines Geheimnis. Eines, das uns der Coronavirus eigentlich hätte verraten müssen. Das Normale ist vorbei. Das Zeitalter der Normalität ist vorbei, erledigt, ein Relikt der Geschichte. Die Dinge werden nicht zur Normalität zurückkehren. Von nun an werden die Gesellschaften nur noch instabiler, die Volkswirtschaften noch depressiver, die Nationen noch zerrissener und das Leben - Ihres und meines - noch surrealer, schwieriger und unruhiger.

Es wird keine Rückkehr zur Normalität von gestern geben - wenn wir damit so etwas wie stabile, wohlhabende Gesellschaften, stetig wachsende Volkswirtschaften und reibungslos funktionierende Nationen meinen. Das war die reiche Welt, und auch in der armen Welt ist es mit der Normalität vorbei. Die Vorstellung, dass man reich werden kann, indem man einfach Dinge an die bereits reiche Welt verkauft - wie es Südkorea getan oder China versucht hat -, ist ebenfalls längst vorbei.

Die Auswirkungen des Coronavirus werden noch für den Rest des nächsten Jahrzehnts anhalten. Wir befinden uns bereits seit zwei Jahren in einer globalen Pandemie, und es ist eine neue Variante aufgetaucht. Die Lektion ist einfach: Versuchen Sie, zur Normalität zurückzukehren - zack! - und du bist erledigt.

Der Rest unseres Lebens wird ähnlich verlaufen wie die letzten sechs Monate: Wir sind Entdecker auf unerforschtem Gebiet. Wie sollen wir Dinge wie Pandemien, Klimawandel, ökologischen Zusammenbruch, Massenaussterben - und die erschütternden Wellen von Depression, Aufruhr und Panik, die diese auslösen - überleben? Das Coronavirus ist nur ein Aufwärmtraining, eine Übung, ein winziger Vorgeschmack auf den Rest Ihres Lebens.

Was wird sich in den nächsten Jahrzehnten ändern? Was sich nicht ändert, ist die bessere Frage. Also, haben Sie Geduld mit mir. Der nächste Teil wird ein wenig beängstigend sein. Aber halten Sie durch bis zum Ende.

Lassen Sie mich Ihnen ein kleines Beispiel geben.

Der Juli war der wärmste Monat in der Geschichte der Welt. Und das weltweit. Bis 2030 wird sich der Klimawandel von intensiv zu katastrophal entwickeln. Was wird das mit Ihnen machen?

Sie kämpfen bereits um Ihren Lebensunterhalt, wie der durchschnittliche Amerikaner, von dem 80 % der Menschen von Gehaltsscheck zu Gehaltsscheck leben, unfähig, auch nur einen Cent zu sparen und in Schulden zu versinken, die sie ihr ganzes Leben lang nicht abbezahlen konnten. Sie denken vielleicht: "Nun, der Klimawandel kann mein Leben nicht noch schlimmer, instabiler oder ängstlicher machen. Was ist schon dabei!"

Sie würden sich irren.

Im Moment zahlen Sie etwa ein Viertel Ihres Einkommens für Versorgungsleistungen. Wasser, vielleicht 5 %, Strom, weitere 5 %, Versicherungen, weitere 5 % und so weiter. Spulen Sie ein Jahrzehnt vor. Der Welt geht jetzt das Wasser aus. Saubere Luft. Erträgliche Temperaturen.

Raten Sie mal, welche Rechnungen plötzlich in die Höhe schnellen? Ihre Wasserrechnung beläuft sich jetzt auf 20 % Ihres Einkommens. Ihre Stromrechnung - Sie müssen jetzt Tag und Nacht zusätzliche Klimaanlage laufen lassen - beläuft sich auf weitere 20 %. Peng! Das war's mit Ihrem

Leben. Sie haben bereits unbefristete, nicht bezahlbare Schulden. Was wird passieren, wenn die Kosten der Klimakrise voll auf Ihren Schultern lasten?

Dann bekommen Sie eines Tages eine Rechnung von der Versicherung. Sie stellen fest, dass die Versicherungsprämie für Ihr Haus um 50 % pro Jahr steigt, weil die Gefahr von Feuer, Überschwemmung und Erdbeben steigt. Sie verspüren einen plötzlichen Anflug von Panik. Ihr Einkommen ist fast Ihr ganzes Leben lang gleich geblieben. Alle Ihre Kreditkarten sind ständig überzogen. Wie sollen Sie sich das leisten? Was werden Sie tun?

In den 2040er Jahren wird das Massensterben nicht nur beunruhigend sein, sondern implodieren. Die großen Lebensketten der Welt werden zu kippen beginnen und an der Basis umkippen, wenn die kleinsten Dinge schließlich aussterben und alles andere mit sich reißen. Es wird ein intensiver, schrecklicher Kampf sein, um die Menschheit mit Nahrung, Wasser, Sauberkeit und Nährstoffen zu versorgen. Die Fische säubern die Flüsse nicht mehr: keine Nahrung, kein Wasser - ein doppelter Schlag. Die Insekten haben aufgehört, den Boden zu bearbeiten. Vierfaches Unheil: weniger Ernte, heißere Temperaturen, weniger Wasser, weniger Sauerstoff.

Das alles erscheint Ihnen abstrakt, bis Sie bemerken, dass die Lebensmittelpreise außer Kontrolle geraten sind, ebenso wie die Preise für alles von Bier bis Saft. Früher gaben Sie zwischen 25 und 50 Prozent Ihres Einkommens für die Ernährung Ihrer Familie aus. Aber jetzt können Sie diese Aufgabe mit diesem Betrag kaum noch bewältigen. Um sie gut zu ernähren, mussten Sie in den letzten Jahren viel, viel mehr ausgeben. Und was ist mit all den Luftreinigern in Ihrem Haus? All die Masken, die jeder trägt? All die Allergietabletten, die Sie einnehmen? Das alles summiert sich. Und Sie stellen entsetzt fest, dass Sie inzwischen mehr als die Hälfte Ihres Einkommens für solche Dinge ausgeben - für die Dinge der Grundversorgung, ob es sich nun um anständige Lebensmittel, saubere Luft oder trinkbares Wasser handelt.

Kein Wunder, dass Sie so hoch verschuldet sind. Kein Wunder, dass Ihre Schulden jedes Jahr steigen - und wenn Sie an Ihre finanzielle Lage denken, bekommen Sie Panikattacken.

Ihr zahlt jetzt den Preis für das Massensterben - nur wisst ihr es nicht so genau. Und das hat Sie in den Ruin getrieben, weshalb Sie auf einem Rettungsanker aus Krediten überleben, der, wenn er verschwindet, Sie und die Ihren in wenigen Monaten, wenn nicht Wochen oder Tagen, in Not und Hunger stürzen würde.

In den 2050er Jahren wird der endgültige Abschied beginnen. Die großen Ökosysteme der Erde werden allmählich und unwiderruflich absterben. Der Amazonas. Die Meeresströmungen. Die Gletscher und das Eis an den Polen. All die großen Systeme, die das Leben auf dem Planeten Erde, wie wir es kennen, am Atmen, Essen, Trinken und Gedeihen halten. Aber das gilt auch für Sie.

Und dieses Mal sind die Auswirkungen noch katastrophaler. Es sind nicht nur die Kosten für Wasser und Lebensmittel, die steigen. Jetzt kommt es zu einem massiven Mangel an Dingen, die Sie früher als selbstverständlich angesehen haben. (Spüren Sie das schon?) Dieser Saft, dieses Fleisch, dieses Brot - es wird nicht mehr hergestellt. Das wird es auch nie wieder. Die Reichen haben es auf dem Schwarzmarkt, zu Wucherpreisen. Diese Art von Möbeln, diese Art von Kleidung, diese Art von Stoffen, diese Art von Holz - peng! Verschwunden. Jetzt sind es die Dinge, die Milliardäre unter Verschluss halten, eine Trophäe, die früher nur ein zuckendes Alltagsgut waren.

Und dann sind da noch die Medizin, die Medikamente, die Pharmazeutika. Ohne die Natur, die viele der Grundlagen liefert, steigen auch die Preise für Medikamente in die Höhe. Von einfachen bis hin zu hochentwickelten Medikamenten. Schon bald geben Sie einen weiteren großen Teil Ihres

Einkommens dafür aus. Und man bekommt Rechnungen für die Krankenversicherung, die die 2020er Jahre alt aussehen lassen.

Aber es geht nicht nur um die Krankenversicherung. Versicherungen jeglicher Art scheinen heute ein Luxus zu sein. Wer wird Ihr Haus versichern, in einer Zeit, in der Überschwemmungen und Brände zur täglichen Realität gehören? Wer will sein Leben versichern, wenn die Lebenserwartung immer weiter sinkt? Wer macht sich die Mühe, Sie für irgendetwas zu versichern, wenn Sie ein armer Schlucker sind, der am Tropf hängt und nicht die geringste Aussicht hat, jemals seine Schulden zu begleichen? Und Sie können es sich ohnehin kaum noch leisten.

Der größte Teil deines Einkommens geht jetzt für zwei Dinge drauf. Erstens die Grundbedürfnisse - Wasser, Luft, Lebensmittel, ob sie nun der Sauberkeit, der Ernährung oder der Hygiene dienen. Zweitens: Schuldendienst. Selbst bei einem relativ niedrigen Zinssatz werden Sie Ihre Schulden nie zurückzahlen können.

Inzwischen haben Amazon und Google seit Jahrzehnten keinen Pfennig Steuern mehr gezahlt. Wer kann also eine funktionierende Gesellschaft finanzieren? Sie geben alles, was Sie haben, für das Nötigste aus. Sie nehmen alles, was sie können, und stopfen es auf Bankkonten. Das Ergebnis ist, dass die Systeme der Gesellschaft jetzt einfach zusammenbrechen, von der Gesundheitsversorgung über Lebensmittel und Wasser bis hin zur Energie.

Man spürt ein Gefühl der bitteren Enttäuschung. So sollte es nicht sein. Sie versuchen, sich zu beruhigen, und sehen nach einem Moment rot. Immerhin bist du klug genug, um zu erkennen, welche Auswirkungen das Leben am Rande der Verzweiflung auf die Gesellschaft hat. Eine große Anzahl von Menschen scheint den Verstand verloren zu haben. Sie klammern sich an bizarren Aberglauben, verbringen den ganzen Tag auf der Flucht, flüchten sich in Verschwörungstheorien - oder, was am schlimmsten ist, schließen sich einem der vielen neuen Weltuntergangskulte an, die überall blühen. Sie erinnern sich vage daran, dass man früher die GOP als Weltuntergangskult bezeichnete. Das war nur der Anfang einer solchen Sekte. Jetzt gibt es riesige Netze von ihnen, Menschen, die das Morgen aufgegeben haben. Der himmelschreiende Selbstmord in den 20er Jahren hat nie aufgehört zu steigen. An manchen Tagen versteht man auch die erdrückende, betäubende Angst. Aber die Untergangspropheten? Letztlich sind sie belanglos.

Ein Leben ohne Hoffnung auf die Zukunft, das immer ärmer wird, ohne dass ein Ende in Sicht ist - das hat eine neue Politik des Faschismus hervorgebracht. Eine Politik, bei der die Menschen gerne sterben, solange sich ihr Stamm durchsetzt.

Die Politik ist jetzt ein brutaler Machtkampf. Welcher Stamm kann den letzten Bissen Wasser, Luft, Nahrung an sich reißen? Männer mit Gewehren streifen durch eure Straßen. Du traust dich nicht viel raus. Du versuchst, dir einen Reim auf das Ganze zu machen. Sie gehören mal zu dieser, mal zu jener Gruppierung. Welcher soll man sich anschließen? Der Gedanke an eine Rechtsstaatlichkeit scheint nur noch eine ferne Erinnerung zu sein. Man muss sich um sich selbst und die Seinen kümmern. Die Stämme verteilen die letzten Ressourcen nach ihren Hierarchien, in denen die Gewalttätigsten an die Spitze gelangen. So ein Mensch warst du noch nie. Welche Hoffnung gibt es für dich in einer Welt, in der nur die Brutalen, Grausamen, Egoisten und Dummen zu gedeihen scheinen? Wie können Sie Ihre Kinder schützen und sie gut erziehen - oder sich überhaupt noch um sie kümmern?

In dem Maße, in dem die grundlegenden Systeme der Zivilisation zu versagen begonnen haben, sind auch die alltäglichen Systeme, auf die sie angewiesen waren, zusammengebrochen. Kinder, die zur Schule gehen, brauchen saubere Luft, Wasser, Nahrung und Energie. All diese Dinge sind jetzt knapp, knapp verfügbar. Wer kann es sich leisten, ein Schulsystem von Weltklasse zu betreiben,

wenn die Preise für diese grundlegenden Dinge außer Kontrolle geraten sind? Ihre Kinder gehen zur Schule - an manchen Tagen. Aber das ist nur eine Scharade, ein Ort, an dem sie beschäftigt sind und vielleicht eine Zeit lang keinen Ärger haben.

Was passiert, fragen Sie sich, wenn Sie eine Gesundheitsversorgung benötigen? Wenn eine Schule saubere Luft, sauberes Wasser und saubere Lebensmittel braucht, dann braucht ein Krankenhaus das erst recht - und noch viel mehr. Es braucht Medikamente, eine konstante, verlässliche Energieversorgung, sanitäre Einrichtungen, Hygiene. Aber auch all diese Dinge scheinen zu verschwinden. Es gibt jetzt Stromausfälle, Tage, an denen das Wasser einfach nicht mehr fließt, Tage, an denen der Smog so schlimm ist, dass man kaum noch das Haus verlassen kann. Natürlich kann man ins Krankenhaus gehen - aber wie die Schule ist es ein kaum noch funktionierendes, heruntergekommenes Gebäude, ein kaputtes System. Wahrscheinlich bist du zu Hause besser dran, denkst du dir und gehst das Risiko ein.

Immerhin kann man sich zu Hause nicht mit einer der seltsamen neuen Krankheiten anstecken, die in der Gesellschaft grassieren. Was sich in den ersten Jahrzehnten des 21. Jahrhunderts abzeichnete, war, wie sich später herausstellte, ein Trend. Ebola, SARS, MERS, Corona. Zoonoseviren. Sie waren keine Anomalie - sondern eine andere Art von Katastrophe. Da die Menschheit in die Natur eingedrungen war, kamen ihre armen und hungrigen Ripper immer wieder mit Wildtieren in Kontakt, aßen, tranken, berührten sie, und Krankheiten überquerten die Artengrenze wie ein großer Fluss.

Es schien, als gäbe es jedes Jahrzehnt eine neue. Das Coronavirus war ein Schock gewesen, aber nur, weil es die erste war. Jetzt war die Welt an sie gewöhnt. Und die Wahrheit war, dass die Welt im Jahr 2020 sowohl reicher war als auch mehr Kampfeswillen besaß. Und jetzt? Die Leute zuckten nur mit den Schultern und gingen ihrer Arbeit nach. Man ging sein Risiko ein.

Die Welt war arm geworden. Die Lebensgeister der Menschen waren gebrochen. Das Leben war zu einem bitteren, brutalen Kampf um die Selbsterhaltung geworden. Es ging um dich gegen alle anderen. Du wachtest auf und hattest nur eine Aufgabe: das Nötigste für deine Familie zu besorgen, um diesen Tag, diese Woche zu überleben. Von jedem und jeder anderen. Woher sollten Sie Wasser, Nahrung und Luft bekommen?

Ökonomen haben das anders formuliert. Die Weltwirtschaft war zu einem Nullsummenspiel geworden. Für die Grundlagen. Lebensunterhalt und Ernährung. Hygiene, Sauberkeit und sanitäre Einrichtungen. Gesundheit. Geld, um die Zinsen für die Schulden zu bezahlen, ohne die man keinen Kredit hätte, und dann würde man sterben.

Jeder konkurrierte mit jedem anderen, jeden Tag, um diese grundlegenden Dinge.

Und warum? Weil der Globus in der kritischsten Phase der Menschheit zu wenig investiert hatte. Statt dreier massiver, historischer Investitionswellen - die erste zur Bekämpfung des Klimawandels, die zweite zur Bekämpfung des Massenaussterbens und die dritte zur Bekämpfung des ökologischen Kollapses - waren all diese Katastrophen eingetreten. Und damit auch ihre Nebenwirkungen, die von wirtschaftlicher Depression über soziale Umwälzungen bis hin zu Pandemien reichten.

Dinge wie funktionierende Finanz-, Sozial- und Wirtschaftssysteme - Banken, Krankenhäuser, Schulen, Arbeitsplätze? Eine ferne Erinnerung an bessere Zeiten. Jetzt bestand das Leben nur noch aus einem endlosen Kampf ums Überleben.

Die Welt hatte die Lektion des reichen Landes, das zu einem armen Land geworden war, nicht gelernt. Das mächtige Land, das zu einem gescheiterten Staat geworden war.

Die Welt war amerikanisch geworden. Sie war arm, kaputt, dysfunktional geworden - und vielerorts stolz darauf. Sie war nicht mehr in der Lage, irgendeine Art von kollektivem Handeln zu ergreifen. Die räuberischen Eliten lachten und profitierten von ihrem Ruin. Die Armen bettelten die Reichen an, ihre Diener zu sein. Eine neue feudal-aristokratische Wirtschaft war entstanden, in der Zusammenbruch-Bauernschaft und Aussterbe-Serfdom die neuen bitteren Realitäten waren. Armut, Verzweiflung und Ruin waren die Schlagworte. Nationen implodierten, die Politik wurde zur Selbstzerstörung - und das waren die Glücklichen. Diejenigen, die Pech hatten, versanken im Chaos, in der Freiheit eines jeden für sich selbst, in Nihilismus, Theokratie, Faschismus und Hass - genau wie in Amerika in den 30er Jahren.

Das war's. Der Durchschnittsmensch, gefangen in diesem Teufelskreis der Selbsterhaltung, zu arm, zu müde, zu kaputt, um etwas anderes zu tun, als in Panik, in Angst, in Wut zuzusehen, wie ein neues dunkles Zeitalter anbricht und eines nach dem anderen die Lichter der Zivilisation erlöschen.

Ich weiß, dass das alles beängstigend ist - aber ich will Ihnen keine Angst machen. Ich will damit sagen, dass uns in den nächsten drei Jahrzehnten tiefgreifende Veränderungen bevorstehen, einige der größten in der Geschichte der Menschheit. Wir können proaktiv handeln und es auf uns nehmen, diese Veränderungen auf überschaubare Weise zu gestalten. Oder diese Veränderungen können und werden uns in einer Weise aufgezwungen werden, die wir wahrscheinlich nicht bewältigen können. Covid ist nur eine dieser Veränderungen, aber es werden noch viele weitere folgen, wenn Klimawandel, Massenaussterben und der Zusammenbruch von Ökosystemen Wellen der Depression, des Umbruchs und der Verwerfung auslösen, die mit den größten Katastrophen der Geschichte konkurrieren können - immer und immer wieder. Betrachten Sie dies also nicht als Prophezeiung - betrachten Sie es als eine Warnung.

<https://eand.co/catastrophe-is-the-new-normal-are-we-ready-8fa3ed9af7a5>

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator